

# Großes Lob von der Bundesjury

## Art-Schülerin Kristina Fuchs ausgezeichnet

**Eine besondere Auszeichnung hat Kristina Fuchs beim Internationalen Jugendwettbewerb der Volks- und Raiffeisenbanken erhalten: Die junge Frau bekam von der Bundesjury einen Sonderpreis.**

**IDAR-OBERSTEIN/BIRKENFELD.** Mit ihrem Bild »Klarinettenkonzert« war Kristina Fuchs auch eine von drei Landessiegern im Wettbewerb. Insgesamt hatten allein in Deutschland 658 000 Jugendliche ihre Arbeiten eingereicht.

Kristina Fuchs drückt auf dem Gymnasium in Birkenfeld die Schulbank. Ihre künstlerische Ader aber wird nicht unwesentlich im Art-Studio »Bravo« in Idar-Oberstein entwickelt. Seit März 2004 gibt es das Studio, das sich als Schule für bildnerische Kunst und musikalische Ausbildung versteht, in Idar-Oberstein, ein Jahr zuvor wurde bereits ein Art-Studio in Simmern eröffnet. Maxim Schukov ist Direktor beider Schulen und zugleich Musiklehrer. Fürs Bildnerische sind die Kunstlehrer Anna Serova

und Victor Roubanov zuständig, und natürlich sind sie stolz auf den Erfolg von Kristina, ebenso auf das Können der anderen Schüler. Die Arbeit hat dem Studio Lorbeeren eingebracht: Im Kindermalwettbewerb des Vereins zur Förderung kreativer Beziehungen europäischer Kinder sei die Art-Schule »Bravo« als beste Schule Deutschland ausgezeichnet worden, ist Roubanov stolz auf die Ehre.

Auch im musischen Bereich hat sich die Schule hervorgetan. Neben Klavier, Akkordeon, Keyboard, Gitarre und Gesang wird Musik-

theorie studiert, Schüler können sich auf diese Weise aufs Studium an der Universität vorbereiten.

Eine ehemalige Schülerin, Alexandra Schneider, habe, so Schukov, mittlerweile den Chor in Hammerstein übernommen - nicht ohne zuvor einen Chorleiterkurs absolviert zu haben. Die Art-Schule arbeitet eng mit dem Chorverband zusammen. Schukovs Frau Maria ist Lehrerin im Chorleiterkurs, der im November 2006 begann. Wer zum Probeunterricht ins Art-Studio kommen will, kann sich unter 0 67 81 / 26 36 99 oder 01 71 / 7 77 88 14 melden.



*Kristina Fuchs erhielt auf Bundesebene einen Sonderpreis.*